**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 17

Vereinsnachrichten: Von unserer Krankenkasse

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit seinen Herren Rollegen im Behrerstand lebte er auf freundschaftlichem Fuße und ward von ihnen geachtet und geschätzt, sein unverwüstlicher Humor, seine treffenden Wite brachten Leben in die Gesellschaft. Seine Anspruchslosigkeit, seine Herablassung, seine Freundlichkeit gegen jedermann und seine große Bescheibenheit in allem brachten ihm die Liebe und Verehrung der ganzen Gemeinde ein. Stieger sel. war ein goldlauterer Charafter."

Somit hatte also der Berewigte den guten Rampf gekämpft; sein Leben und Wirken bleibe uns allen aber in steter Erinnerung und dankbarer Nach.

abmung.

## Von unserer Krankenkasse.

Der umfichtige, opferfreudige Borftand biefes Institutes hat dem Zentralfomitee einen Bericht über das Rechnungsjahr 1910 zugefandt, welchem zu handen
ber Beserschaft Folgendes enthoben fei.

Un Krankengelbern wurden für 56 Tage Fr. 224.— verausgabt. Tropbem schloß die Rechnung mit einem Attivfalbo von Fr. 983.70 ab, und das reine Bermögen der Kasse betrug am 81. Dez. 1910 Fr. 6439.86.

Diese Zahlen liefern ben klaren Beweis, daß unser soziales Erstlingswert auf soliter, gesunder Basis ruht und das volle Zutrauen aller Bereinsmitglieder verdient. Die Statuten sind aufgebaut auf ein einlähliches, überzeugendes Gutachten des Hrn. Prof. Güntensperger, einer Autorität auf versicherungstechnischem Gebiete. Erfreulicherweise gingen zugunsten der Kasse Bermächtnisse von Fr. 112.— ein. Den eblen Ednnern auch an dieser Stelle ein herzt. "Bergelts Gott". Möge die Kasse auch in Jukunft dazu berusen sein, in schweren Stunden der Krantheit Trost und Hilse zu spenden. An unsere Freunde richten wir den narmen Appell, durch ihren Beitritt zu beweisen, daß sie Opfer für unsere Sache und zum Wohle des leidenden Kollegen zu bringen imstande sind. So gießen wir in der Tat und in Wahrheit Oel in die Wunden des unglücklichen Mitbruders und sorgen für die nötige Pflege und Hilse. Wir sorgen aber auch für uns, da wir, wie uns der göttl. Samaritan sehrt, einst nach unsern Werken gerichtet werden.

Bur beffern Orientierung feien bier einige ber wichtigften Artitel ber

Arantentaffe.Statuten befannt gegeben:

Nur Mitglieder des Gesamtverbandes tonnen der Arankentasse beitreten. Wo Sektionen bestehen, wird der Beitritt in dieselben dringend empsohlen, indes nicht zur absoluten Pslicht gemacht. Bei einzelstehenden Mitgliedern ist der Berkehr mit dem Zentralkassier ein direkter. — Die Aufnahme geschieht auf Grund eines ärztlichen Gutachtens und einer schriftl. Anmeldung, die dem Berbandspräsidenten, Hrn. Lehrer Desch, St. Fiden, einzureichen sind. Die Rasse gewährt jedem Mitglied ein tägliches Arantengeld von 4 Fr.; Dauer der Unterstühung: 90 Tage; nach Bersluß eines Jahres erneut bezugsberechtigt. Monatsbeiträge:

Siebei ift gu bemerten, bag ber beim Gintritt festgesette Beitrag auch

beim gunehmenden Alter unverändert bleibt.

Weitere Auskunfte exteilen jederzeit gerne der Prafident der Arankenkasse: Herr Lehrer J. Desch, St. Fiden und der Raffier: Herr Behrer A. Engeler, Schonenwegen.